

Die drei ???

Geheimakte Ufo (80)

- Hörspielskript von basserin -

Titelmusik

Rascheln

- Peter** Gib mir mal das Fernglas, Bob, ich will auch was sehen!
- Bob** Ja, keine Panik, Peter. Der Komet läuft dir ja nicht weg. Chandra 7 wird uns noch ein paar Wochen begleiten, bevor er wieder in den Tiefen des Alls verschwindet.
- Peter** Ja, und erst dreitausend Jahre später wiederkommt. Deshalb will ich ihn jetzt aus der Nähe sehen. Ich glaub nämlich nicht, dass ich solange leben werde.
- Bob** *genervt* Bitte sehr... *seufzt* schade, dass unser Erster nicht hier ist.
- Peter** Ja..
- Bob** Er könnte dir jetzt eine Menge wissenswertes über Chandra 7 erzählen, viel mehr als ich. Aber Justus zog es ja vor, zuhause zu bleiben.
- Peter** *lacht* Wenn wir mit dem Auto gefahren wären...
- Bob** *unterbricht ihn* ...wäre er mitgekommen, ich weiß, ich weiß. So. *kramt* Perfekt. Es ist so dunkel hier, dass ich den Kometen ohne Probleme mit langer Belichtungszeit fotografieren kann. Ist gar nicht schlecht...
- Peter** Hm. So durchs Fernglas zu gucken ist schon toll. Da fliegt so ein Felsbrocken durchs All und alle Welt starrt begeistert nach oben.
- Bob** Mhm. Kannst du dich noch an Hale-Bopp erinnern? Das war ein anderer Komet, der uns vor gar nicht langer Zeit besuchte. Damals begingen hier ganz in der Nähe knapp vierzig Mitglieder einer obskuren Sekte Selbstmord, weißt du noch?
- Peter** Ja, stimmt. Das war in San Diego.
- Bob** Genau!
- Peter** Die Sekte glaubte, dass sich im Schweif des Kometen ein Ufo versteckte, das ihre Seelen an Bord nehmen wollte, ziemlich gruselig. Wie kommen Menschen nur auf so einen Schwachsinn?
- Bob** Keine Ahnung. So, geh mal aus dem Weg, sonst kommst du noch mit aufs Foto.
- Peter** Aua! Wieso, ich kann doch mit aufs Foto?

Bob Nein, weg da! ... *Klicken von Fotoapparat* Warte mal, ich stell noch mal eine andere Belichtungszeit ein. Ich hab keine Ahnung, ob das jetzt was geworden ist ... gerade...so...

Ufomusik

Peter Bob?

Bob Ja, was denn?

Peter Bob, sieh mal...

Bob Warte, ich muss erst noch mal ein neues Objektiv rausholen.

Peter *aufgeregt* Bob! Sie doch!

Bob *genervt* Was ist denn? ... Mein Gott, was ist das denn?

Peter Siehst du? Siehst du es?

Bob Jaja, ich seh`s. Was um alles in der Welt ist denn das? Woher ist denn das gekommen?

Peter Ich weiß nicht, es...es war plötzlich da. Ein blaues Leuchten.

Bob Sag mal, vielleicht ist das ein Wetterballon oder so was?!

Peter Ach, ein scheibenförmiger Wetterballon, wo gibt's denn so was?

Bob Kann doch sein...

Peter Auch wenn ich nicht an Ufos glaube, ich... Bob?

Bob Ja?

Peter *ängstlich* Es senkt sich in die Tiefe!

Bob *auch ängstlich* Ja.. jetzt... jetzt bleibt es über dem Wald stehen.

Peter Was auch immer das ist, das ist kein Wetterballon!

Bob Ich muss ein Foto machen! *Kramen*

Peter *flüstert* Jetzt bewegt es sich wieder. Es... es kommt auf uns zu.

Bob Nein. Es bleibt stehen. Da! Es sinkt!

Peter Es ist in den Wald geflogen. Was war das?!

Bob Kein Ahnung. *entschlossen* Aber ich will es wissen. Sofort!

Peter Aber du willst doch nicht etwa...

Bob Peter! Das Ding ist in dem Wald da gelandet. Wir müssen sofort hin!

Peter Gelandet?! Ich hör wohl nicht richtig. Es fliegt nur etwas tiefer, deshalb können wir es jetzt nicht mehr sehen.

Bob Hast du denn seine Flugbahn nicht beobachtet, Peter? Es sackte ab, ja, und dann flog es hin und her, als suchte es einen Landeplatz...

Peter Ja...

Bob Und schließlich sank es noch tiefer. Wir müssen sofort in den Wald und dann wissen wir, was los war. Los! Aufs Rad! Nun komm!

Schleifen, Knarren, Zahnradgeräusche

Peter *außer Atem* Vielleicht...war das doch keine so gute Idee...
Bob Was?
Peter Ja, wenn das nun doch ein Ufo war.
Bob Was meinst du damit?
Peter Das fragst du noch?! Was machen wir, wenn wir Außerirdischen begegnen?
Bob Alles, was wir gesehen haben, war eine merkwürdige, leuchtende Scheibe am Himmel. Keine E.T.'s . Bestimmt gibt es dafür eine ganz harmlose Erklärung.

Fahrradgeräusche, Keuchen

Peter Da! Da muss es sein!
Bob Los! Komm mit!
Peter Bist du verrückt? Du willst da nicht wirklich hingehen?!
Bob Gib mir mal das Fernglas.
Peter Na? Und, kannst du was sehen?
Bob Nein. Ja, doch.
Peter Ja?
Bob Ein blaues Licht. Schwer zu schätzen, wie weit es entfernt ist.
Froschgeräusche... Da ist ja noch was! Ein...Schatten!
Peter *ungeduldig* Ach, gib mal her! *rupft*
Bob Hey, du... ich hab grade durchgeguckt!
Peter Eine...eine Gestalt, sie...
Bob Was ist denn? Was siehst du?
Peter Na eine Gestalt!
Bob Eine Gestalt?
Peter Sie bewegt sich im Licht, ich... ich kann nicht viel erkennen, da...da...da ist irgendjemand. Oder irgendetwas. *Pause* Das Licht ist weg.
Bob Was?! Das Licht ist weg?
Peter Ja.
Bob Glaubst du, dass das Ding noch da ist?
Peter Weiß ich nicht. Und ich bin mir auch gar nicht so sicher, ob ich es noch wissen will.
Bob *atmet auf* Ich hätte zu gerne gewusst, was wir da gesehen haben.

Zwischenmusik

Erzähler Die drei Fragezeichen hatten in ihrer Zentrale, dem Wohnwagen auf dem

Schrottplatz, ein kleines Labor eingerichtet, das sie ebenfalls als Dunkelkammer nutzen konnten. Dicht gedrängt standen Peter und Bob am nächsten Vormittag im Licht der roten Lampe neben Justus, der misstrauisch die gerade entwickelten Fotos begutachtete.

Rumpeln

Bob *stöhnt* Ist das grässlich.

Justus Hmm...die Bilder vom Kometen sind ja ganz gut geworden, aber...was soll das hier sein?

Bob Na das ist das Flugobjekt! Aber ich Idiot habe vergessen, die Belichtungszeit zu ändern. Und daher ist das Ding, das hin und her flog, nur als verwischter Streifen zu erkennen.

Peter Damit sind die Bilder leider völlig nutzlos.

Bob *frustriert* Ja.

Peter Ich ahne bereits, dass wir dich ohne Beweismaterial nur schwer überzeugen können, oder?

Justus Ich muss zugeben, eure Geschichte scheint recht abwegig...

Peter *barsch* Du warst eben nicht dabei!

Bob: Genau!

Peter Sonst würdest du anders darüber denken.

Justus Ich würde vermutlich eine logische Erklärung für diesen Vorfall haben.

Peter Du wärst genauso ratlos gewesen wie wir, wenn du das Ufo gesehen hättest!

Bob Genau! Ja sag mal, du sagst ja gar nichts, Just. Ich hätte schwören können, du würdest Peter für das Ufo zur Schnecke machen. Ich hatte deine Antwort schon im Kopf: >Deine Vermutung, es handelt sich um eine Ufo, entbehrt jeder rationalen Grundlage.< Das hättest du bestimmt gesagt, natürlich.

Justus Nicht in dem Ton, Bob, bitte. Wenn ihr auch nur eine Sekunde nachdenken würdet, wäre euch klar, dass es tatsächlich ein Ufo war.

Bob Wie bitte?

Justus Die Abkürzung UFO bedeutet schließlich nichts anderes als unbekanntes Flugobjekt, ja, und so müssen wir die von euch gesichtete Erscheinung vorerst nennen, denn bis jetzt ist sie in der Tat unbekannt.

Peter Das wird sich natürlich sofort ändern, sobald du dich mit dem Fall beschäftigst.

Bob Genau.

Justus Ganz genau! Daher schlage ich vor, dass wir uns gleich einmal vor Ort umsehen. Vielleicht finden wir eine Spur. Vermutlich wird sich die ganze

Geschichte sehr einfach erklären lassen.

Zwischenmusik

Fahrradgeräusche, Keuchen

- Peter** Am meisten freut mich ja, Just, dass du nun doch noch in den Genuss kommst, diese wunderschöne Strecke mit dem Fahrrad zu erkunden.
- Justus** *keucht* Ach! Macht euch nur lustig über mich.
- Peter** Merkwürdig. Der Wald scheint geschrumpft zu sein. Gestern Nacht kam mir der Weg bis zur Gabelung viel länger vor.
- Bob** Na jetzt müssen wir auf jeden Fall nach rechts. Dann müsste die Stelle schon kommen.
- Peter** Ja. Von hier müsste das blaue Leuchten ungefähr gekommen sein. Es ist allerdings schwer zu sagen, ob die Quelle direkt hier vorn oder mitten in diesem Orangenwäldchen lag.
- Bob** Oder dort drüben beim Haus.
- Justus:** Sehen wir uns ein wenig um. Vielleicht entdecken wir ja was.
- Bob** Gut.

Schritte

- Peter** Das Grundstück vom Haus ist nicht eingezäunt. Da stehen zwei Autos, ein schwarzer Mercedes und ein Lieferwagen.
- Bob** Justus! Peter! Da auf der Wiese...dieser...dieser Kreis! Was um Himmels Willen ist das denn? Sieht ja aus, als ob...
- Justus** Als ob was?
- Bob** Als ob da ein Ufo gelandet ist. Ja, gib es ruhig zu, das war das erste, was dir doch auch durch den Kopf gegangen ist, Justus, oder?
- Justus** Hm. Es könnte aber auch etwas ganz anderes sein. Vielleicht hat der Bewohner dieses Hauses vor kurzem eine Party gefeiert und zu diesem Zweck ein kleines Zelt auf der Wiese aufgebaut, das einige Tage dort stand. Dann sähe der Rasen ähnlich aus.
- Bob** Ach was!
- Peter** Ja ja, ein Zelt. Absolut kreisrund? Und drum herum ist der Rasen völlig unversehrt?
- Bob** Wie wär`s, wenn wir uns die Sache mal aus der Nähe ansehen? Los, kommt. Seht euch das an. Die Begrenzung ist wie mit einem Zirkel gezogen. Hier stehen die Grashalme noch grün und aufrecht und hier sind sie abgeknickt

und verfärbt.

Peter

Ich finde, sie sehen eher verbrannt aus...

Bob

Jedenfalls ist das ganze Ding viel zu sauber und exakt, um von einem Zelt zu stammen. Die Gartenpartymöglichkeit scheidet also aus. Nun, Just, was ist? Du sagst ja gar nichts.

Peter

Justus!

Justus

Anhand der Beschaffenheit des Grases muss hier etwas großes und Schweres gestanden haben. Vielleicht eine landwirtschaftliche Maschine.

Peter

Von diesen Ausmaßen?

Justus

behauptend Eine Orangenpresse.

Bob

Hey, da kommt jemand aus dem Haus.

Peter

Ja. Der hält ein Gewehr in der Hand.

Justus

Ja.

Mann

Was habt ihr hier zu suchen?!

Justus

Wir...wir haben einen Spaziergang gemacht und...

Mann

Verschwindet von meinem Grundstück!

Justus

Verzeihung, Sir, wir wollten Sie bestimmt nicht belästigen.

Bob

Ja, wir wären auch sofort weitergegangen, doch dann entdeckten wir dieses merkwürdige Gebilde hier. Was ist denn das?

Mann

schreit Das geht euch gar nichts an! Und nun verschwindet!

Peter

Wir waren gestern Abend schon einmal hier in der Nähe und haben den Kometen beobachtet. Dabei fiel uns ein merkwürdiges Licht auf, das von Ihrer Plantage kam. Wissen Sie, was das war?

Mann

Da war nichts! Haut ab, sonst werde ich auf euch schießen!

Justus

Kommt, Freunde.

Fahrradgeräusche

Peter

Ich habe selten einen so unfreundlichen Menschen erlebt. Sich so anzustellen. Als ob wir ihm seine unreifen Apfelsinen klauen wollten.

Bob

Ach, dem ging,s doch gar nicht um sein wertvolles Obst. Na der hatte was zu verbergen. Schon allein dieses Gewehr in der Hand. Der wollte um jeden Preis vermeiden, dass wir Garten und Haus zu nahe kommen, ganz klar.

Peter

Was ist mit dir, Just? Du sagst ja gar nichts?

Justus

Eben am Haus hat uns von einem Fenster im Erdgeschoss aus ein Mann beobachtet.

Bob

Was?

Justus

Sein Gesicht kam mir irgendwie bekannt vor, ich weiß leider nicht, woher.

Bob Wie sah er denn aus?

Justus Irgendwie nichts sagend, er hatte ein Allerwelts Gesicht, wie ein Nachrichtensprecher. Trotzdem ist mir so, als hätte ich ihn schon mal gesehen.

Peter Hm. Ja, was machen wir denn jetzt? Wollen wir den Fall auf sich beruhen lassen?

Bob Ich weiß nicht...

Justus Fall? Wir haben eine platt gedrückte Stelle im Gras, auf der vermutlich eine Orangenpresse stand und einen eigentümlichen Plantagenbesitzer. Ich sehe da keinen Fall. Trotzdem gebe ich zu, dass ich an dieser Geschichte nicht ganz uninteressiert bin. Ich sehe die Sache nur etwas skeptischer.

Peter Weil du gestern Nacht nicht mit dabei warst.

Bob Ja, du bist nämlich nur neidisch.

Justus Möglich. Aber genau deshalb bin ich der einzige, der objektiv bleiben kann. Und im Moment muss ich leider gestehen, dass ich nicht weiß, wonach wir suchen sollen und unter welchem Vorwand wir uns noch einmal auf der Plantage umsehen könnten. Das liegt aber nicht zuletzt daran, dass mein Magen viel zu leer ist, um mein Gehirn ausreichend mit Energie versorgen zu können.

Bob Ach so ist das.

Justus *gierig* Also, auf die Räder und an nach Hause zum Mittagessen.

Zwischenmusik

Erzähler Am Nachmittag wurde die Tür der Zentrale aufgerissen und Peter stürmte herein.

Peter Just! Bitte sag mir, dass sie hier ist!

Justus Tante Mathilda? Die ist im Büro, glaube ich.

Peter *aufgebracht* Ach quatsch, nicht deine Tante, meine Brieftasche! Sie ist verschwunden! Bargeld, Schülerschein und die Leihkarte für die Bibliothek, alles ist weg! Ich hab schon mein ganzes Zimmer auf den Kopf gestellt und sämtliche Klamotten durchsucht. Bitte sag mir, dass du sie hier irgendwo gefunden hast. Bitte! Bitte!

Justus Tut mir Leid, mir ist deine Brieftasche nicht über den Weg gelaufen.

Peter Hey! Jetzt weiß ich, wo sie ist. Ich hab sie heute morgen in der Dunkelkammer liegen lassen.

Justus Ha - halt, halt, da würde ich jetzt lieber nicht reingehen...

Bob *schreit* Peter, du Vollidiot! Hach, wie oft soll ich dir noch sagen, dass man

grundsätzlich anklopft, ja, bevor man eine Dunkelkammer betritt?!

Peter

Ja, sorry, ich konnte ja nicht ahnen, dass du hier die Fotos entwickelst.

Bob

Ja, ganz, ganz toll, hier, den Abzug kann ich vergessen. Und das Fotopapier auch!

Peter

Ich hab mich entschuldigt! Was soll ich denn noch sagen?

Bob

Gar nichts bitte.

Peter

Warum treibst du dich eigentlich schon wieder im Labor rum? Du hast doch heute Morgen erst Bilder entwickelt.

Bob

Na ich wollte unsere Aufnahmen vergrößern. Aber dank deiner tatkräftigen Unterstützung kann ich jetzt von vorn anfangen.

Peter

Nun reg dich nicht auf, ich werd gleich morgen neues Fotopapier kaufen.

Bob

gnatzig Morgen ist Sonntag.

Peter

Na dann eben übermorgen.

Bob

Nein!

Peter

resignierend Hast du meine Brieftasche gesehen?

Bob

noch gnatziger Nein.

Peter

Na fabelhaft. Das bedeutet wohl, dass ich sie heute Mittag unterwegs verloren haben muss. Wahrscheinlich, als ich mich nach dem Kreis gebückt hab. Mist!

Justus

Hm. Damit haben wir einen guten Grund, noch einmal zur Orangenplantage zurückzukehren.

Peter

staunt Ach! Auf einmal scheint dein Interesse doch ziemlich groß zu sein.

Justus

Ich gebe zu, dass mich die Ufo-Story doch ein bisschen interessiert.

Bob

Aha, verstehe. Du wolltest es bloß nicht zugeben, weil es dich geärgert hat, dass du selbst nicht dabei warst, richtig?

Justus

Wenn du es unbedingt so drastisch darstellen willst, dann...

Bob

Na dann! Worauf warten wir noch?

Zwischenmusik

Erzähler

Es dämmerte schon, als die drei Detektive den Waldrand erreichten und auf das von Orangenbäumen übersäte Tal blickten. Das Haus war nur als dunkler Schatten zu erkennen. Hinter keinem der Fenster brannte Licht.

Grillenzirpen

Bob

Seht euch das Haus an. Tja, scheint niemand da zu sein. Die beiden Wagen, die heute Mittag dort standen, sind auch weg.

Peter

Na dann nichts wie hin. Ich will meine Brieftasche finden, ohne mit einem

Gewehr bedroht zu werden. Und dann hier verschwinden, klar?

Bob Ja, ja, ja. Sucht ihr schon mal. Ich werd mir den Kreis noch mal ansehen.

Justus Das ist schon ein merkwürdiges Ding.

Bob Ich mach mal ein paar Fotos. Hoffentlich ist der Typ nicht in der Nähe und sieh das Blitzlicht. Dann kommt der garantiert wieder mit seiner Knarre an.

Justus Die Autos sind weg.

Peter Ach verflixt. Die Briefftasche kann ich wohl vergessen.

Bob Schrei nicht so laut.

Peter Ja... Ich war mir so sicher, dass ich sie hier verloren habe.

Justus Vielleicht hat Mr. Waffenschein sie gefunden und mit ins Haus genommen.

Peter Na dann kann ich sie erst recht abschreiben. So unfreundlich wie der war, kommt der bestimmt nicht auf den Gedanken, sich bei mir zu melden. Zu dumm, dass er jetzt nicht da ist, sonst könnte ich ihn fragen.

Justus Ob wir uns hier noch ein wenig umsehen sollten? Wir könnten vielleicht einen kurzen Blick in die Scheune werfen.

Bob Na, das ist ja sehr erstaunlich. Erst vor wenigen Stunden warst du so skeptisch, dass du am Liebsten gar nicht erst rausgefahren wärst, und jetzt kannst du dich gar nicht mehr losreißen.

Justus Das ist ganz einfach zu erklären. Heute Morgen hatte ich nur eure vagen Aussagen, dann aber sah ich diesen seltsamen Kreis im Gras...

Peter *ironisch* ...der deiner Meinung nach von einer Orangenpresse stammt.

Bob So ein Quatsch!

Justus ...der in erster Linie ein Rätsel ist. Auch wenn es vielleicht ganz harmlos ist, will ich es lösen. Der entscheidende Punkt ist ... *Ufomusik erschrocken* ich...ich hab es direkt vor Augen. Ich ...

Bob Du lieber Himmel!

Peter Das ist es, Justus. Genau dasselbe Leuchten wie gestern Abend.

Justus Schnell, Bob, mach Fotos! Nun mach schon, bevor es wieder weg ist!

Bob Ja doch!

Peter Schneller!

Bob Hach, verdammte Scheiße, der Film ist voll! Das darf doch nicht wahr sein, es lässt sich nicht mehr aufziehen hier.

Peter Da! Da, jetzt bewegt es sich, es fliegt nach links. Jetzt bleib es stehen, es...

Justus Unglaublich!

Peter Das hat es gestern auch gemacht.

Bob Warte mal, warte, warte, warte mal. Jetzt verschwindet es hinter der

Orangenplantage.

Justus Kommt schon! Ich muss dieses Ding aus der Nähe sehen!

Rennen

Bob *keucht* Wir müssen den Hang hinauf. Zum Fußpfad. Von dort aus können wir besser sehen.

Peter *keucht* Schneller, schneller, Just, sonst ist es weg!

Justus *keucht*

Bob Da ist es! Die Lichter! Es kommt auf uns zu!

Peter Also, wenn das wirklich ein Ufo ist, dann sollten wir besser verschwinden.

Justus Das ist nicht das Ufo. Dieses Licht hat einen sehr irdischen Ursprung. Da kommen zwei Autos.

Peter Ob die das Ding auch gesehen haben? Was sollen wir tun? Und was ist, wenn die was mit dem Ufo zu tun haben?

Justus Behalt die Nerven, Zweiter. Wir gehen erst mal zur Seite und sehen, was passiert. Vielleicht fahren sie ja einfach an uns vorbei.

Motorengeräusch, Bremsen

Bob: Ein Lieferwagen.

Peter: Ein Mann steigt aus.

Schritte

Justus Guten Abend, Sir, wir...

Mann 2 Verschwindet!!

Schuss

Peter *schreit* Just, er hat eine Waffe!

Justus Zur Seite!

Musik

Bob Ins Gebüsch! Weg hier! Los doch!

Peter *keuchend* Ob er uns folgt?

Justus *mehr keuchend* Weiß nicht. Wir müssen zu den Fahrrädern und dann nichts wie weg hier!

Bob Da vorne sind sie. Was hat das alles zu bedeuten? Wer war denn das? Und warum hat er auf uns geschossen?

Fahrradgeräusche

Peter Ich hab leider nichts erkennen können. Nur eine Gestalt mit Hut und schwarzem Mantel. Der Plantagenbesitzer war es jedenfalls nicht, er hatte eine andere Stimme. Aber ich glaub, das war sein Lieferwagen.

Bob Das ist jetzt egal. Ich will sofort nach Hause. Mir reicht's für heute.

Zwischenmusik

- Erzähler** In ihrer Zentrale verzog sich Bob Andrews sogleich in die Dunkelkammer, um die Fotos zu entwickeln. Das Ergebnis war alles andere als zufrieden stellend.
- Bob** Ach. Seht euch das an, Freunde. Das Ufo ist nur zu einem Drittel auf dem Foto, weil der Film zu Ende war.
- Peter** Ach Mensch. Sind denn zumindest die Aufnahmen vom Kreis was geworden?
- Bob** Ich weiß nicht. Ich werd mal Abzüge machen.
- Peter** Na, das der Film zu Ende war, scheint ein Zeichen zu sein. Wir sollen uns aus der Sache raushalten.
- Justus** Man hat auf uns geschossen. Und da sollen wir uns raushalten, Zweiter Wir müssen herausfinden, in welches Wespennest wir da getreten sind.
- Peter** Also ohne mich! Ich setz keinen Fuß mehr in dieses verdammte Orangental. Wenn du unbedingt dein Leben riskieren willst, viel Spaß, aber lass mich aus dem Spiel, ja?
- Justus** Wer redet denn von Leben riskieren? Ich hatte an etwas völlig anderes gedacht. Wir sollten herausfinden, ob noch jemand das unbekannte Flugobjekt gesehen hat. Vielleicht kommen wir so weiter.
- Peter** Und wie willst du das anstellen? Willst du etwa die Telefonlawine einsetzen? Die Leute halten uns doch für total bescheuert, wenn wir sie nach Ufos fragen.
- Justus** Ich habe an eine andere Methode gedacht. Es gibt noch mehr Wege, um mit vielen Menschen in Kontakt zu treten. Stichwort: Internet.
- Bob** Ha, Internet!
- Peter** Aha. Und was soll ich mit diesem Stichwort anfangen?
- Justus** *mit geschäftigem Ton* Das Internet ist ein weltweites Computernetz, mit dessen Hilfe man so ziemlich alles, was man will, erfahren kann. Von Börsennachrichten bis hin zu Fanclubs von Jugendbuchserien ist alles dabei. Und da ich mir vor einigen Wochen ein Modem angeschafft habe, bin ich schon ein paar Mal durchs Internet gesurft. Habt ihr zum Beispiel gewusst, dass es sogar eine *Rocky Beach Homepage* gibt?
- Peter** Nein, interessiert mich auch nicht.
- Bob** Ja, mich auch nicht.
- Peter** Was willst du im Internet erreichen?
- Justus** Ich könnte mir vorstellen, dass es irgendwo auch eine Webseite über Ufo-

Sichtungen gibt. Wenn jemand etwas von den Vorfällen der letzten beiden Tage mitbekommen hat, sollten wir es herausfinden können.

Bob Gut, dann setzen wir uns am Besten gleich an den Computer.

Peter Na gut.

Piepen, Modemgeräusche

Justus So. Suchprogramm, Stichwort, ähm..

Bob Ufo, würde ich sagen?

Justus Ja.

Bob OK. *tippt* Ähm, ja...so. Enter. Oh meine Güte, seht euch das an. Es gibt ja über fünfhundert Einträge!

Justus Donnerwetter.

Bob Also, wir sollten den Suchbereich eingrenzen. Ich geb` noch zusätzlich Rocky Beach und Los Angeles ein. Das dürfte die Auswahl erheblich einschränken. Ich glaub, das ist ganz gut.

Justus Wer hätte das gedacht.

Bob Wahnsinn.

Justus Auch hier gibt es einige hundert Einträge. Unser Erlebnis scheint nicht halb so außergewöhnlich gewesen zu sein, wie wir glaubten.

Peter *lacht* Ja, wenn man diesen Berichten glauben soll, dann müsste der Himmel mit fliegenden Untertassen voll sein.

Justus Es gibt auf dieser Internetseite auch noch eine Kommentarecke. Klick sie doch mal an.

Bob Mach ich. So. Über was sich die Leute so unterhalten... hier. Seht mal. Da behauptet jemand, der Komet Chandra 7 sei ein getarntes Raumschiff, von dem aus irgendwelche Außerirdischen die Erde beobachten. Scheint ja ne Menge Spinner zu geben, die das tatsächlich glauben. Das erinnert mich an einen alten Fall von uns.

Peter Ja?

Bob Ja, an... wie hieß sie noch mal? Mrs. Barron.

Peter Mrs. Barron.

Bob: Wisst ihr noch, diese durchgeknallte Frau des Ranchbesitzers...

Peter Ja! Ja, werd ich nie vergessen.

Bob Weißt du noch?

Peter Ja. Sie war eine Anhängerin von diesem Vladimir...äh...Contreras.

Bob Genau.

Peter Der das Buch >Sie sind an unserer Seite< geschrieben hat.

Justus Hm. Vladimir Contreras war kürzlich in Rocky Beach.

Peter Nein!

Justus Er hatte eine Lesung in der Staatsbibliothek.

Peter Was?

Justus In der Zeitung war ein kurzer Artikel über ihn mit einem Bild. Die gute Mrs. Barron war bestimmt auch bei der Lesung. Vielleicht sollten wir ihr mal den Tipp geben, dass sie im Internet eine Menge Gleichgesinnter findet.

Peter Ja, eine Menge gleichgesinnter Verrückte, wenn du mich fragst. Hier behauptet jemand, Nacht für Nacht mit ein paar Aliens quer durchs All zu fliegen. Sagt mal, gibt es auch noch normale Leute, die sich mit solchen Dingen beschäftigen? Oder kann man von vornherein alle als durchgedrehte Spinner abstempeln? Ich meine, spinnen wir denn auch, nur weil wir etwas gesehen haben, das wir uns nicht erklären können?

Bob Ja, das ist eine gute Frage.

Justus Ja, sehr gut, wie.. Wir könnten hier in der Kommentarecke die Nachricht hinterlassen, dass wir in der letzten und vorletzten Nacht in den Santa Monica Mountains eine hellblau leuchtende Scheibe am Himmel gesehen haben. Nur, was würdet ihr glauben, wenn ihr hier so etwas lesen würdet?

Bob Na ja, wir haben ein Problem. Wir haben etwas gesehen, das wir aber nicht glauben würden, wenn jemand uns davon erzählt hätte.

Peter Ich bin jedenfalls nicht dazu bereit, diesen ganzen Mist, der hier steht, zu glauben. Vielleicht ist das Internet die falsche Adresse für uns. Es ist keine seriöse Informationsquelle, sondern... mach die Kiste aus, Bob.

Justus Moment, ich lese nur noch hier die letzten...

Bob Was ist denn das hier?

Justus Was denn?

Bob Na das da. Die letzte eingegebene Nachricht war von einer gewissen Cosma.

Justus >Wer hat in der Nacht von Freitag auf Samstag in den Bergen nördlich von Rocky Beach etwas Ungewöhnliches gesehen?<

Bob Na bitte. Wer sagt`s denn?

Zwischenmusik

Erzähler Die drei Fragezeichen hatten auf die mysteriöse Nachricht per Computer geantwortet und der Absenderin Cosma ein Treffen vorgeschlagen, da sie die Angelegenheit nicht über den Bildschirm diskutieren wollten. Noch am selben

Abend hatte Cosma geantwortet und einen Treffpunkt für den nächsten Nachmittag vorgeschlagen, die Eisdielen an der Küste von Santa Monica.

Justus Hmm, wir sind fünf Minuten zu früh hier. Hab ich ja gleich gesagt, aber du musstest ja wie ein Irrer in die Pedale treten.

Peter Nur, um dich zu ärgern, Just, das weißt du doch.

Justus Ja ja.

Bob Na, vielleicht ist Cosma ja schon hier. Zu dumm, dass wir gar nicht wissen, wie sie aussieht.

Justus Ich bin gespannt, ob wir wirklich etwas Interessantes erfahren werden.

Bob Ich auch.

Frau *aus dem Hintergrund* Das bin ich auch.

Justus Cosma?

Cosma Ganz genau.

Justus Ich bin Justus Jonas, und das sind meine Freunde Peter Shaw und Bob Andrews.

Peter Hallo.

Bob Guten Tag.

Justus Setz dich doch zu uns.

Cosma Also, was ist das für eine Geschichte, die ihr mir nicht per E-mail erzählen wolltet?

Bob Wie wäre es, wenn du uns erst erzählst, was deine Frage im Internet zu bedeuten hat? Ich meine, vielleicht reden wir ja aneinander vorbei.

Cosma Also schön. Wir können natürlich um den heißen Brei herumreden, doch damit wäre niemandem gedient. Da meine Frage in einer Homepage auftaucht, in der sich alles um ungewöhnliche Phänomene dreht, dürfte klar sein, worum es geht.

Bob Nun ja...

Cosma In den letzten beiden Nächten ist ein Ufo über den Santa Monica Mountains gesichtet worden. Und ich möchte herausfinden, ob es sonst noch jemand gesehen hat.

Justus Was genau hast du denn gesehen?

Cosma Ja ich gar nichts. Jemand, der anonym bleiben möchte, ist über das Internet an mich herangetreten. Ich bin in Los Angeles eine Art Institution. Wenn ihr etwas über Ufos und Außerirdische wissen wollt, fragt Cosma *lacht* Ja, seit ich vernetzt bin, wenden sich unheimlich viele Leute an mich, die Ufos gesehen haben wollen. Meistens sind es irgendwelche Spinner, doch es gibt

auch Fälle, bei denen es sich lohnt, ihnen nachzugehen. Und um einen solchen Fall handelt es sich hier. So, und jetzt seid ihr an der Reihe.

Räuspern

Bob Tja...Justus.

Peter Bitte.

Justus Wir sahen gestern Nacht eine leuchtende Scheibe am Himmel. Das ist eigentlich schon alles, wir hatten gehofft, du könntest uns mehr erzählen.

Cosma *irritiert* Äh, was, was? Das soll die ganze Geschichte sein?

Justus Ja.

Cosma Och. Um mir diesen einen Satz zu sagen, musstet ihr euch unbedingt persönlich mit mir treffen.

Justus Wieso?

Cosma *(streng)* Was habt ihr wirklich gesehen?

Zwischenmusik

Erzähler Justus zögerte. Doch dann berichtete er Cosma in aller Ausführlichkeit, was in den letzten beiden Nächten geschehen war.

Cosma Das ist ja unglaublich.

Bob Ja.

Cosma Und ihr habt das Ufo tatsächlich fotografiert?

Justus Mhm.

Bob Ja.

Cosma Habt ihr die Bilder dabei?

Bob Ja, hier. *(kramt)* Sieh sie dir an.

Cosma Danke. Hm. Na ja, viel ist ja nicht darauf zu erkennen.

Bob Leider.

Cosma Aber eure Geschichte ist auch ohne fotografisches Beweismaterial genug. Und das Wichtigste: Sie deckt sich mit dem anderen Erlebnis, das mir bekannt ist.

Justus Interessant.

Cosma Tja. Der Mensch, der mich kontaktiert hat, sah das Ufo einmal, in der vorletzten Nacht. Er wohnt in der Nähe des Orangenhains und beobachtete ein hellblaues Licht, das in der Luft schwebte und sich im Zick-Zack bewegte.

Justus Ja.

Cosma Er hat Angst, für verrückt erklärt zu werden. Äh, nur diesem schwarzen Mann,

dem ihr begegnet seid...

Peter

Ja?

Cosma

Von dem hat er mir nichts berichtet. War er wirklich ganz in schwarz gekleidet? Kann es nicht auch ein dunkelblauer Mantel gewesen sein?

Peter

Möglich ja, aber... was spielt das für eine Rolle?

Cosma

ernst Es spielt eine Rolle, glaub mir.

Peter

Ja?

Cosma

Wenn der Mann mit der Waffe wirklich ganz in schwarz gekleidet war, dann wird es gefährlich.

Bob

Was?

Cosma

Viel gefährlicher, als ihr überhaupt ahnen könnt.

Bob

Wieso?

Justus

Was hat es denn mit der schwarzen Kleidung auf sich?

Cosma

Ich, ähm, tja, also, es...es gibt viele Gerüchte über die Männer in Schwarz. Niemand weiß, wer sie sind und woher sie kommen. Aber Tatsache ist, sie tauchen auf, wenn irgendwo in Amerika ein unbekanntes Flugobjekt gesichtet wurde oder jemand behauptet, Kontakt zu Außerirdischen gehabt zu haben. Auf mysteriöse Weise wissen sie, wo das geschehen ist. Sie kommen aus dem Nichts und verschwinden wieder im Nichts.

Peter

Ja und, und was tun sie?

Cosma

Sie bedrohen die Menschen, die Kontakt mit dem Unbekannten hatten. Die Leute werden gezwungen, über den Vorfall zu schweigen. Und wenn es Beweismaterial gibt, Fotos oder Videobänder, wird es vernichtet.

Justus

Sowas.

Cosma

Und manchmal...tja, manchmal verschwinden die Zeugen einfach und tauchen nie wieder auf. Die Männer in Schwarz setzen alles daran, dass nichts von dem, was geschehen ist, an die Öffentlichkeit kommt.

Justus

Trotzdem ist ihnen das in einigen Fällen nicht gelungen. Sonst wüsste ja niemand, dass es die Männer in Schwarz überhaupt gibt.

Cosma

Ja, es...es gibt hin und wieder Menschen, die berichten von Besuchen der Männer in Schwarz, kurz nachdem sie eine Begegnung der Ersten, Zweiten oder Dritten Art hatten.

Peter

Äh, was für eine Begegnung?

Cosma

Ach so, das könnt ihr ja nicht wissen. Also, eine Begegnung der Ersten Art ist die Sichtung eines Ufos. Eine Begegnung der Zweiten Art die Landung.

Justus

Aha.

Cosma Und die Dritte Art schließlich bedeutet Kontakt mit einer außerirdischen Lebensform.

Bob Ach so.

Cosma Ja. Die Männer in Schwarz wissen davon. Und eins ist sicher: Wenn auch niemand weiß, wer diese Männer sind, was genau sie vorhaben und woher sie kommen, fest steht, es gibt sie!

Justus Unheimlich.

Bob Ja, wer sind denn diese Männer?

Cosma Ich kann mir gut vorstellen, dass sie im Auftrag des Amerikanischen Geheimdienstes arbeiten. Immerhin gibt es mehrere Hinweise darauf, dass die Regierung Ufo-Vorfälle vertuscht und die Leute an der Spitze mehr wissen, als wir alle ahnen.

Bob Cosma, woher weißt du eigentlich all diese Dinge?

Cosma *lacht* Ich bin wohl das, was man eine Ufologin nennt.

B + J Aha.

Cosma Ja. Ich beschäftige mich schon seit Jahren mit dem Thema. Ich habe inzwischen tonnenweise Material gesammelt über Ufosichtungen und andere mysteriöse Vorfälle.

Justus Donnerwetter.

Bob Machst du das beruflich?

Cosma *(lacht)* Nein. Nein, nein, nein. Eigentlich bin ich ganz bodenständig. Ich arbeite in einem Verlag.

Peter Ach so.

Cosma Ja. Die Ufogeschichten sind mein Hobby. Leider stellen sich die meisten Vorfälle, von denen ich höre, oder lese, schnell als Täuschung oder sogar Fälschung heraus. Aber dieser Fall scheint wirklich brisant zu sein.

Bob Ja.

Justus Cosma, auch wir hatten tatsächlich schon hin und wieder mit vermeintlich übernatürlichen Dingen zu tun.

Cosma Aha?

Justus Darf ich dir mal unsere Karte geben?

Cosma Ja, danke. Die drei Detektive, drei Fragezeichen. Wir übernehmen jeden Fall. Erster Detektiv: Justus Jonas...

Justus Genau.

Cosma Zweiter Detektiv: Peter Shaw..

Peter Ja.

Cosma Recherchen und Archiv: Bob Andrews.

Bob Meine Wenigkeit.

Cosma Detektive. Daher also euer professionelles Vorgehen am Anfang unseres Gesprächs. Ja und? Was werdet ihr jetzt unternehmen?

Justus Das müssen wir erst besprechen.

Cosma Was ihr auch vorhabt, nehmt euch bloß in Acht. Wenn wirklich die Männer in Schwarz in die Sache verwickelt sind, geht es hier um weit mehr als um eine fliegende Untertasse.

Bob Danke für die Warnung. Und, was wirst du jetzt unternehmen, Cosma?

Cosma Ich werde weiterhin die Augen und Ohren offen halten. Ich bleibe auf jeden Fall am Ball und melde mich bei euch, sobald ich etwas erfahren habe.

Justus Schön.

Cosma Oh Mann. Es ist schon spät, ich muss los.

Justus Wie können wir dich erreichen?

Cosma Übers Internet. Bis dann!

Alle Wiedersehen. Bis dann. Machs gut.

Bob Ähm, also dieser Aufbruch, der war jetzt aber gerade sehr plötzlich.

Justus Ja. Das war ja `n Ding.

Peter Bevor du wieder anfängst, auf mich einzureden, Just, ich sage dir: Ihr könnt gern weiterermitteln. Aber ohne mich.

Justus Ich habe keineswegs vor, auf dich einzureden. Mich wundert nur, dass du derjenige warst, der mich gestern zum Orangenhain geschleift hat, um mich davon zu überzeugen, dass dort ein Raumschiff gelandet ist. Und plötzlich willst du nichts mehr damit zu tun haben.

Peter Mir sind diese schwarzen Männer unheimlich. Außerdem wundert mich etwas. Gestern warst du noch der große Ufo-Skeptiker und plötzlich scheinst du davon überzeugt zu sein, dass Außerirdische und finstere Agenten in den Bergen Versteck spielen. Seit wann glaubst du an Ufos?

Justus Ich denke nur logisch, Peter. Ich selbst habe gestern ein unbekanntes Flugobjekt gesehen, also haben wir es mit einem Ufo zu tun. Ob das nun ein außerirdisches Raumschiff war, ist nicht geklärt, aber halt dir mal vor Augen, dass es in unserer Milchstraße etwa 100 Milliarden Sterne gibt. Hundert Milliarden! Vermutlich kreisen um eine ganze Menge dieser Sterne auch Planeten. Da wäre es doch sehr arrogant, anzunehmen, dass wir die einzigen intelligenten Lebewesen im Universum sind. Ich bin davon überzeugt, dass auf fremden Planeten Leben existiert.

Bob Ja ja, aber wie sollen die Außerirdischen hier her kommen? Weil, die Entfernungen im Weltall, die sind riesig. Ich meine, man würde Jahrtausende brauchen. Es sei denn, man reist mit Überlichtgeschwindigkeit. Doch das würde allen physikalischen Gesetzen widersprechen.

Justus Warum sollte die Lichtgeschwindigkeit eine unüberwindbare Hürde sein? Früher glaubte man, die Schwerkraft niemals überwinden zu können. Als dann die ersten Flugzeuge durch die Luft segelten, hieß es, die Schallgeschwindigkeit könnte nie überschritten werden. Aber auch das haben wir inzwischen geschafft.

Streichermusik

Erzähler Der erste Detektiv sah versonnen aufs Meer hinaus. Die Sonne war inzwischen untergegangen und der erste Stern leuchtete am Himmel auf. Als Justus genauer hinsah, bemerkte er, dass es kein Stern, sondern der Komet war.

Justus *(seufzt)* Ich weiß nicht, ob wir wirklich ein außerirdisches Raumschiff gesehen haben, Kollegen. Doch irgendetwas ist da draußen. Und ich werde nicht eher Ruhe geben, bis ich weiß, was es ist.

Ufomusik, Kapitelmusik

Erzähler Justus und Bob saßen am nächsten Tag bereits in der Zentrale, als Peter eintraf. In der Hand hielt er ein kleines Päckchen.

Rascheln, Blacky krächzt

Peter Kollegen! Dieses Päckchen ist gerade mit der Nachmittagspost gekommen. Es ist irgendetwas Rechteckiges, Hartes drin. Fühlt sich beinahe an wie ein Buch.

Justus Lass mal sehen. Aha, hm. Adressiert an die drei Fragezeichen, ohne Absender.

Bob Na mach mal auf, Justus.

Justus Bin ich aber gespannt.

Peter Hm.

Justus *erstaunt* Eine Videokassette.

P + B Aha.

Peter Ist sonst noch was drin?

Justus Nein, nichts. Und das Band ist nicht beschriftet.

Bob Von wem mag das kommen?

Justus Hm. Es gibt wohl nur einen Weg, das herauszufinden. Bob, schieb das Ding mal in den Videorecorder.

Bob Kein Problem. Äh, wo ist die Fernbedienung?

Peter Ähm...da.

Bob Gut. *(Recorder zieht Video ein)* So...Play. So, da. Jetzt kommt was.

Peter Nur Schnee. Da, da, jetzt kommt was.

Bob Scheinbar ohne Ton. Ein Wald bei Nacht.

Peter Die Orangenplantage. Und das Ufo!

Bob Ja.

Justus Da! Jetzt schwenkt die Kamera auf das Haus des Plantagenbesitzers. Aber...was ist denn das? Zwei Gestalten. Jetzt werden sie herangezoomt.

Bob Das gibt's doch nicht. Die kahlen Köpfe. Diese dünnen Arme und Beine.

Peter Seht euch die Gesichter an. Diese Augen, schwarz und glänzend, beinahe wie Insekten sieht das aus...

Bob Ja.

Justus Huch?! Jetzt ein plötzlicher Schnitt. Der Standort der Kamera hat sich verändert.

Bob Ja.

Justus Da sind wieder die kleinen Wesen. Sie starren direkt in die Kamera, gehen direkt drauf zu...und jetzt? Ende. Der Film ist durch.

Peter: *versteinert* Das...das waren Außerirdische.

Justus Sah ganz danach aus.

Peter *(betont)* Das waren Außerirdische. Sie waren tatsächlich dort auf dieser verdammten Plantage. Sie sind dort gelandet, ich fasse es nicht, das waren *Außerirdische!*

Justus Wir haben es alle gehört, Peter.

Bob Tja, was machen wir denn jetzt? Wir müssen dieses Band irgendjemandem zeigen, jemandem, der...der was damit anfangen kann.

Peter Wir müssen diese Kassette vernichten!

Justus Ja.

Peter Wenn die Männer in Schwarz herausfinden, dass wir im Besitz des Videobandes sind, auf dem außerirdische Wesen zu sehen sind, dann bringen sie uns vielleicht um! Wir sind Zeugen! erinnert ihr euch nicht, was Cosma gesagt hat? Manchmal verschwinden die Zeugen einfach.

Bob Vergiss doch ausnahmsweise mal die Männer in Schwarz, Peter. Sag mal, weißt du, was wir da gerade gesehen haben? Überleg mal, was das bedeutet,

das ... das ist revolutionär! Das verändert die ganze Welt, was wir gerade gesehen haben!

Peter Davon habe ich leider nichts mehr, wenn ich tot bin.

Bob Ach!

Justus Mir gefällt das alles nicht. Irgendetwas stimmt da nicht.

Peter *(lacht bitter)* Hört euch Justus Jonas an >Irgendetwas stimmt da nicht.<

Justus Also...

Peter Wenn du mich fragst, stimmt da eine ganze Menge nicht. Gar nichts stimmt mehr. Ein Ufo landet im Tal ganz in der Nähe von Rocky Beach und Aliens laufen über eine nächtliche Wiese, und alles, was Justus dazu einfällt, ist >Da stimmt etwas nicht.<!

Justus Das meine ich nicht. Ich denke nur, dieses Video beweist noch längst nicht, dass dort tatsächlich Außerirdische waren.

Peter Wie bitte?! Du hast sie doch gerade eben gesehen.

Justus Sieh dir mal einen Science-Fiction-Film an. Dort laufen haufenweise Aliens herum und sie sind auch nicht echt.

Peter Du...du meinst, das Video ist gefälscht? Fahr das Band noch mal zurück, Bob.

Bob Warte. So. Play...

Justus Hm, ich gebe zu, es sieht nicht so aus.

Bob Es sieht nicht so aus.

Peter Ja.

Justus Es sieht sogar sehr echt aus.

Bob Ja.

Justus Wer schickt uns so etwas? Und warum? Es muss doch einen Grund dafür geben.

Peter Damit steht jedenfalls fest, dass jemand von unseren Beobachtungen weiß. Und das gefällt mir gar nicht. Jemand weiß, was wir gesehen haben und wer wir sind. Und das kann uns in große Gefahr bringen. Wenn die Männer in Schwarz...

Justus Nun hör schon auf mit deiner Panikmache. Ich kann gar nicht in Ruhe nachdenken.

Peter Panikmache? Ich scheine der einzige zu sein, der noch klar denken kann. Wir legen uns hier mit Dingen an, denen wir nicht gewachsen sind. Mein Vorschlag: Wir vergessen schleunigst alles, was wir gesehen haben, vernichten dieses Video und tun so, als wäre nichts gewesen. Dann kann uns

niemand etwas anhaben.

Justus Wir sollen dieses Rätsel ungelöst lassen?

Peter Ja. Sollen sich doch andere drum kümmern. Cosma zum Beispiel.

Justus Na schön. Dann müssen wir ihr das Videoband aber wenigstens zeigen. Vielleicht kann sie etwas Licht in die Sache bringen. Möglicherweise stammt das Band auch von ihrem Informanten. Los! Wir schicken ihr gleich mal eine Email und vereinbaren ein Treffen. Am Besten morgen, hier in der Zentrale. Ich bin gespannt, was sie dazu zu sagen hat.

Zwischenmusik

Erzähler Als Bob und Peter am nächsten Mittag nach der Schule in der Zentrale eintrafen, sahen die zwei Detektive auf den ersten Blick, dass etwas nicht stimmte. Justus machte ein äußerst betroffenes Gesicht.

Schritte, Blacky krächzt

Bob Hi Justus.

Peter Hallo.

Bob Ja sag mal, was ist denn mit dir los?

Justus Kollegen, in die Zentrale ist eingebrochen worden.

Peter Was?!

Justus Jemand hat vermutlich mit einem Bolzenschneider das schwere Schloss geknackt. Die Videokassette ist weg.

Bob Das kann doch nicht wahr sein.

Peter Hab ich's doch gesagt! Jetzt sind uns die Männer in Schwarz auf den Fersen, sie wissen von uns und der Zentrale. Vermutlich beobachten sie uns schon seit Tagen! Aber auf mich hört ja keiner.

Bob Das wird ja immer verworrener. Und in ein paar Minuten kommt Cosma und das wichtigste Beweisstück ist weg. Ja was sollen wir ihr denn erzählen?

Justus Sie wird uns auch so glauben.

Türklinke, Schritte

Cosma Was soll ich glauben?

Alle Ach...hallo.

Justus Cosma! Komm rein.

Bob Hallo.

Cosma Alle Achtung! Das ist ja ein richtiges Büro hier.

Alle stolz Ja - ha...

Cosma Ihr meint das wirklich ernst mit eurem Detektivunternehmen, was?

Alle Ja. Natürlich.

Cosma Also, ihr drei. Dann zeigt doch mal das Band, von dem ihr mir in der Email berichtet habt.

Justus Das ist leider nicht mehr möglich.

Cosma Wie?

Justus Während unserer Abwesenheit hat hier jemand eingebrochen und die Videokassette gestohlen.

Cosma Ach das... das kann doch nicht angehen.

Bob Doch.

Justus Leider ja.

Cosma Und ihr habt nichts gemerkt? Niemanden gesehen oder...?

Justus Viel interessanter finde ich die Frage, wer uns das Video geschickt haben könnte.

Bob Ähm, Cosma, ist es möglich, dass die gleiche Person, die dir von dem Ufo erzählt hat, das Video aufnahm? Ich meine, das ergäbe einen Sinn. Vielleicht sind die Männer in Schwarz ihr auf der Spur und sie hat uns das Video geschickt, damit es bei ihr nicht gefunden wird.

Cosma Nein. Nein nein, das wüsste ich. Aber in Anbetracht der Tatsache, dass nun dieses Band aufgetaucht ist, kann ich euch vielleicht sagen, wer mein Informant ist.

Alle Ja.

Cosma Oder besser gesagt, meine Informantin.

Justus Aha?

Bob Nun?

Cosma Ihr Name ist Carol Carpenter, die Tochter von Roger Carpenter.

Bob Sagt uns gar nichts.

Cosma Roger Carpenter ist der Besitzer der Orangenplantage.

Bob Aha!

Peter Das ändert allerdings einiges.

Justus Ja...

Peter Sie hat das Ufo gesehen? Hat ihr Vater etwas mit der Angelegenheit zu tun?

Cosma Also, es ist so: Ich kenne Carol schon seit einigen Jahren. Sie weiß, dass ich mich für Ufo-Forschung interessiere. Vor einigen Tagen rief sie mich an und erzählte mir, sie sei bei ihrem Vater zu Besuch gewesen und habe vom Haus aus eine seltsame leuchtende Scheibe über den Bäumen gesehen. Ihr Vater

war zu dem Zeitpunkt nicht da, doch als er zurückkam, sprach sie ihn darauf an. Er wich ihr aus und benahm sich sehr merkwürdig. So, als wüsste er von der fliegenden Untertasse, wollte aber nichts sagen. Daraufhin wandte sie sich an mich und bat mich, herauszufinden, ob noch jemand anderes das Objekt gesehen hat. Sie selbst aber wollte anonym bleiben. Sie hat Angst, als Spinnerin dargestellt zu werden.

Justus Das Video ist also nicht von ihr. Ich möchte zu gern wissen, mit wem wir es dann zu tun haben und wer auf welcher Seite steht. Ich habe folgende Theorie: Roger Carpenter, der Besitzer der Orangenplantage, sieht eines Nachts ein Ufo über seinem Grundstück schweben. Er bekommt es mit der Angst zu tun, will vielleicht die Presse oder Polizei informieren, doch plötzlich tauchen die Männer in Schwarz bei ihm auf und setzen ihn unter Druck. Wenn er das Geheimnis preisgibt, bringen sie ihn um.

Peter Also hält Carpenter den Mund.

Bob Genau.

Peter Dann tauchen wir plötzlich auf und entdecken den Kreis. Er verjagt uns, da er Angst hat, wir könnten zu viel herausfinden. Das ist auch der Grund für das merkwürdige Verhalten gegenüber seiner Tochter, die das unbekannte Flugobjekt ebenfalls gesehen hat. Wir beobachten das Ufo ein zweites Mal und werden erneut verjagt, diesmal von dem Mann in Schwarz persönlich. Dann taucht ein geheimnisvolles Videoband auf, das die Außerirdischen zeigt. Doch dieser Beweis wird uns nicht einmal 24 Stunden später abgenommen.

Bob Wer hat uns das Videoband geschickt? Vielleicht war das Roger Carpenter. Er hat den Druck nicht mehr ausgehalten und auf diesem Wege versucht, zu jemandem Kontakt aufzunehmen, um ihm Beweise zuzuspielen, ein verzweifelter Hilferuf sozusagen. Er hat das Band aufgenommen und weiß, dass wir wenigstens einmal das Ufo gesehen haben. Er wendet sich an uns, die Adresse hat er durch Peters verlorene Briefftasche, in der unter anderem unsere Visitenkarten steckt.

Peter Ja ja, die andere Möglichkeit ist, dass wir es hier mit jemandem zu tun haben, der in diesem Verwirrspiel noch gar nicht aufgetreten ist. Dem großen Unbekannten sozusagen.

Justus Wir sollten mit dieser Geschichte an die Öffentlichkeit gehen. Aber erst, wenn wir handfeste Beweise haben. Aber die Beweise fehlen uns leider seit der letzten Nacht. Also müssen wir dafür sorgen, dass wir neue bekommen.

Peter Was meinst du damit?

Justus Na, das ist doch klar. Wir müssen noch einmal zur Plantage.

Peter Zur Plantage?! Du spinnst wohl.

Justus Wir müssen zu Mr. Carpenter und ihn zur Rede stellen. Er weiß irgendwas, das ist absolut klar. Er hat nur Angst, mit der Wahrheit herauszurücken. Wir müssen ihn davon überzeugen, dass wir ihm helfen wollen. Cosma., kannst du seiner Tochter Bescheid geben? Sie könnte von ihren Beobachtungen berichten. Gemeinsam müssen wir ihn dazu bringen, auszupacken.

Cosma Das ist kein Problem. Carol wird zwar entsetzt sein, weil ich ihr Geheimnis verraten habe, aber ich werde ihr schon klarmachen, dass ihr keine Gefahr darstellt. Ganz im Gegenteil.

Justus Schön. Ich bin dafür, gleich morgen Nachmittag nach der Schule Mr. Carpenter einen Besuch abzustatten.

Cosma Oh. Das geht leider nicht.

Justus Warum?

Cosma Carol muss arbeiten, sie wird erst abends Zeit haben.

Justus Bitte. Dann eben morgen Abend. Du kommst doch mit, Cosma?

Cosma Ja, ich muss gestehen, dass mir etwas mulmig zumute ist. Aber ich will unbedingt wissen, was hinter der Sache steckt. OK, ich komme mit.

Bob Gut.

Kapitelmusik

Erzähler Es dämmerte bereits, als die drei Detektive und Cosma am nächsten Abend die Plantage von Roger Carpenter erreichten. Seine Tochter Carol war nicht dabei, da sie aus beruflichen Gründen eine Nachtschicht übernehmen musste. Als die vier in Peters MG vor dem Anwesen hielten, wurde die Haustür aufgerissen und heraus trat Mr. Carpenter. Wieder hielt er ein Gewehr in den Händen.

Motorengeräusche, Türklappen

Carpenter *ärgerlich* Was wollt ihr schon wieder? Verschwindet, oder ich rufe die Polizei!

Cosma Guten Abend, Mr. Carpenter. Ich bin eine Freundin Ihrer Tochter Carol.

Carpenter Na und?

Cosma Wir möchten mit Ihnen sprechen.

Carpenter Was hat das alles zu bedeuten?

Cosma Sie werden es nicht bereuen, mit uns gesprochen zu haben.

Carpenter Ich werde die Polizei verständigen!

Justus Das werden die Männer in Schwarz aber gar nicht gerne sehen.
Carpenter Wie bitte?!
Justus Wir wissen über alles Bescheid. Dürfen wir nun mit Ihnen reden?
Carpenter *grummelt etwas* Na...na wenn das so ist, dann äh... na ja, dann kommt rein.
flüstert Aber schnell.

Türengeräusche, Schritte

Carpenter Setzen wir uns da an den Tisch.
Bob Äh, schön haben Sie`s hier. Sammeln Sie diese ganzen Modellflugzeuge?
Carpenter *irritiert* Kommt zur Sache.
Justus Wir haben das unbekannte Flugobjekt gesehen, als es über Ihrem Tal schwebte. Zweimal. Aber das ist nicht alles. Wir haben Hinweise darauf, dass hier in letzter Zeit noch weitaus merkwürdigere Dinge geschehen sind.
Carpenter Was soll das? Was redet ihr da für einen Unsinn?
Cosma Ihre Tochter hat es auch gesehen, als sie letzte Woche bei Ihnen war. Daraufhin wandte sie sich an mich, und ...(kreischt)

Ufogeräusche, Musik, alle rufen erstaunt

Peter Was ist da draußen? Seht doch! Am Fenster! Das Licht!
Bob Das...das Ufo! Es landet!
Carpenter Sie kommen! Ihr müsst verschwinden! Sofort!!

Türgeräusche, Schritte

Peter Wohin denn?
Bob *schreit erschreckt auf* Der schwarze Mann! Weg hier!
Mann Hände hoch! Ihr hättet euch niemals einmischen dürfen.
Cosma Was soll das? Was wollen Sie denn?
Mann *faucht* Setzen! Soso. Ihr wisst also über alles Bescheid.
Justus Nicht ganz. Wir wissen zum Beispiel nicht, wer Sie sind.
Mann Das ist nicht wichtig.
Justus Ich meine nicht Sie persönlich, das ist tatsächlich nicht wichtig. Ich meine Sie und Ihre Leute. Die Männer in Schwarz- arbeiten sie für die Regierung?
Mann Die Regierung hätte gerne, dass wir für sie arbeiten. Sowohl das FBI als auch die geheime Abteilung für Ufo-Forschung der NASA. Doch niemand von Ihnen weiß, wer wir wirklich sind.
Bob Nämlich wer..?
Mann Wir stehen sie Jahrzehnten mit den Außerirdischen in Kontakt. Und wir sind die Einzigen, die mit ihnen kommunizieren können.
Bob Aha.

Peter Warum erzählen Sie uns das alles? Was haben Sie mit uns vor?

Mann Es geht nicht darum, was ich mit euch mache, sondern, was SIE mit euch machen. Sie beobachten uns. Meistens studieren sie uns aus der Ferne, manchmal kommen sie jedoch auf die Erde, um uns aus der Nähe zu sehen. Doch zu oft wurden sie selbst beobachtet! Hätten wir ihnen nicht geholfen, die Beweise für ihre Besuche verschwinden zu lassen, gäbe es nirgendwo auf der Welt mehr Zweifel an ihrer Existenz.

Bob Was...was soll das alles? Warum helfen Sie denen?

Mann *grob* Weil sie die Retter der Menschheit sind! Mit unserem Planeten geht es bergab. Unaufhaltsam. Bald werden wir nicht mehr auf unserer zerstörten Erde überleben können. Die Fremden helfen uns. Unser gemeinsames Ziel ist es, außerirdisch-menschliche Hybriden zu züchten, die uns nicht nur körperlich, sondern auch intellektuell weit überlegen sein werden.

Peter Hybriden?!

Justus Mischlinge. Kreuzungen zwischen Außerirdischen und Menschen. Sie wollen also genetisch veränderte Aliens auf der Erde ansiedeln?

Mann Ganz recht.

Justus Und das Videoband aus unserer Zentrale haben Sie auch an sich genommen, richtig?

Mann Schlau erkannt.

Justus Ah, ich vermute, damit es von der Polizei und Presse nicht als Fälschung aufgedeckt wird.

Mann Richtig.

Justus Mr. Carpenter, Sie hätten uns die Videokassette niemals zuschicken dürfen. Sie haben uns eine wirklich filmreife Ufostory geliefert. Alles passte zusammen. Zu Anfang jedenfalls. Bis zur spektakulären Ufolandung hier direkt vor Ihrem Fenster. Ich vermute, dass Sie uns mit ein paar Scheinwerfern, einer Nebelmaschine und einer Stereoanlage weismachen wollten, dass da draußen ein Ufo gelandet ist. An die Männer in Schwarz hätte ich ja noch geglaubt, aber Verschwörungen gegen die Regierung der Vereinigten Staaten und Mischlingszüchtungen, das ist ein wenig zu dick aufgetragen. Sie wollte, dass wir mit der Geschichte an die Öffentlichkeit gehen, nicht wahr? Das war der Plan. Aber warum? Wo ist das Motiv?

Cosma Das ist ja unglaublich! Stimmen diese Vorwürfe, Mr. Carpenter? Stecken Sie hinter der ganzen Sache?

Carpenter Keine Spielchen, Cosma. Wenn die Jungs uns durchschaut haben, sollst du

nicht davonkommen.

Cosma Ich weiß nicht, wovon dieser alte Kerl redet.

Justus Doch, das weißt du. Du brauchst nicht mehr dir Überraschte zu spielen, Cosma. Du steckst mit Carpenter unter einer Decke, das ist die einzig logische Erklärung.

Cosma Justus. Warum...?

Justus Du warst diejenige, die uns mit den nötigen Informationen versorgt hat, um uns bei der Stange zu halten. Immer, wenn wir nicht weiterkamen, warst du zur Stelle, um uns einen neuen Happen zuzuwerfen.

Peter Ich...ich versteh immer nur Bahnhof.

Bob: Das geht mir nicht anders, Zweiter, ich versteh kein einziges Wort.

Justus Cosmas Geschichte mit den schwarzen Männern war ebenfalls äußerst an den Haaren herbeigezogen. Ich denke mal...

Mann ...dass es Zeit für eine Demaskierung ist? Dann will ich mal die Sonnenbrille abnehmen. Mein Name ist...

Justus ...Vladimir Contreras.

P + B Was?!

Justus Der Autor der Buches >Sie sind an unserer Seite<. Sie sind der Mann, der die vielen Bücher über Außerirdische und Ufos geschrieben hat. Ich habe erst vor Kurzem Ihr Bild in der Zeitung gesehen, Sie hatten eine Lesung in Rocky Beach.

Contreras Ihr habt Recht. Ich bin Vladimir Contreras. Früher habe ich mich mit Jobs über Wasser gehalten, viel Geld hatte ich nie. Eines Tages kam ich eher aus Spaß auf die Idee, ein Buch über außerirdische Besucher zu schreiben. Ich bastelte mir die absurdesten Theorien zusammen und das Buch wurde zum absoluten Bestseller. Ich schrieb ein Buch nach dem Anderen. Heute boomt Übernatürliches wie selten zuvor, alles ist voll mit Aliens und Ufos. Selbst vor Kinderbüchern wird nicht Halt gemacht. Das machte es für mich leider immer schwieriger, meine Bücher zu verkaufen. Das letzte, das von mir erschienen ist, war ein Flop. So hatten Cosma, die in meinem Verlag arbeitet, und ich eine interessante Idee. Wir wollten ein Medienspektakel veranstalten, ein Buch auf den Markt bringen, das sich nicht mit bloßen Theorien beschäftigt, sondern einen tatsächlichen Fall zum Thema hat.

Bob Und Sie haben sich soviel Mühe gemacht.

Contreras Wir erfanden die fliegende Untertasse, die Mr. Carpenter zum Fliegen brachte. Schließlich ist er Modellflugzeugspezialist.

Carpenter Ich brauche dringend Geld. Diese Plantage wirft schon seit Jahren viel zu wenig ab. Cosma fragte mich, ob ich mein Grundstück für das Ufo-Spektakel zur Verfügung stellen und bei der Umsetzung mithelfen wollte. Meine Aufgabe war, ein Ufo zu konstruieren. Ja, es sollte glaubwürdig aussehen, und vor allem: glaubwürdig fliegen.

Peter Aber das Ding war doch kein ferngesteuertes Flugzeug, oder? Es blieb doch in der Luft stehen. Dazu ist kein Flugzeug in der Lage.

Carpenter Aber ein Hubschrauber. Ja, ich habe ein Modell in Scheibenform gebaut, das von einem Rotor in der Luft gehalten wird. Innen brachte ich einige kleine, aber sehr helle Halogenlampen an, damit das Ufo leuchtet. Aus der Ferne kann man den Rotor weder sehen, noch hören. Das Modell ist zwar nur eineinhalb Meter im Durchmesser groß, aber wenn man es am Himmel sieht, kann man seine Größe kaum abschätzen. Tja, und als ihr am ersten Tag hier auftauchtet, war für uns klar, dass ihr uns beobachtet hattet. Das war aber zu früh, wir befanden uns noch in der Testphase. Deshalb habe ich euch mit dem Gewehr verjagt.

Peter Ja, und auf uns geschossen.

Contreras Das war ich. Aber mit Platzpatronen.

Carpenter Naja, nachdem ich deine Brieftasche gefunden hatte, war es ein Kinderspiel, euch dieses gefälschte Video zukommen zu lassen.

Bob Und was ist mit Ihrer Tochter Carol?

Carpenter Ich hab gar keine Tochter. Wir haben Carol Carpenter nur erfunden. Ihr solltet glauben, dass es einen weiteren Zeugen gibt.

Bob Ganz einfache Tricks. Und wir fallen darauf herein.

Peter Ja.

Cosma Stimmt. Es gab noch etwas, worauf ihr hereingefallen seid, und dabei hatten wir das gar nicht beabsichtigt. *lacht* Der Kreis im Garten. Er stammt nicht von dem Ufo. Das war die Holzabdeckung eines Brunnens, mit dem man die Plantage bewässert.

Carpenter Ja. Das Holz lag auf dem Rasen und hat ihn plattgedrückt. Weil tagelang keine Sonne auf die Stelle fiel, war das Gras danach verfärbt.

Contreras Wir wollen die ganze Welt zum Narren halten und ein Riesen-Geschäft mit der Ufostory aufziehen. Wollt ihr nicht bei der Sache mitspielen, anstatt uns zu verpfeifen? Wir würden euch finanziell beteiligen.

Justus Niemals!

Cosma Ja, aber warum denn nicht? Es ist doch kein Verbrechen. Wir geben den

Leuten nur das, was sie haben wollen. Den Glauben an das Unbekannte.

Justus Für mich ist es ein Verbrechen. Die Gutgläubigkeit der Menschen auszunutzen, das ist Betrug. Und da machen wir nicht mit. Bis jetzt haben Sie sich nichts zu Schulden kommen lassen, daher können wir nichts gegen Sie unternehmen, aber sollten Sie versuchen, Ihre Ufostory fortzusetzen, denken Sie immer daran: Wir werden Sie ganz einfach auffliegen lassen.

Bob *seufzt* Irgendwie ist es ja schade, dass alles nur ein Trick war.

Peter Schade?! Also ich bin heilfroh, dass wir es nicht wirklich mit den Männern in Schwarz zu tun haben und wir auch keine echten Aliens gesehen haben.

Bob Ja, aber es wäre doch spannend gewesen. Jetzt wissen wir immer noch nicht, ob es da draußen irgendwo intelligente Wesen gibt.

Justus Hm. Was nicht ist, kann ja noch werden.

Abschlussmusiki